



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Newsletter CDA

Frühjahrssemester 2018

Lehrstuhl für Deutsches Recht
Universität Lausanne

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für Deutsches Recht,

das Frühjahrssemester 2018 ist nun bereits auch schon wieder zu Ende gegangen und bevor die wirklich schöne Sommerzeit einsetzt, erhalten Sie als kleine Sommerlektüre den aktuellen Newsletter der *Chaire de droit allemand (CDA)*. Auf den nächsten Seiten möchten mein Team und ich Sie erneut auf den neuesten Stand der Dinge hier am wundervollen *Lac Léman* bringen.

Im Frühjahrssemester 2018 durften wir wieder eine konstante Anzahl an jungen und zugleich wissbegierigen Juristinnen und Juristen als Studierende an unserem Lehrstuhl begrüßen. Wenngleich die Zeit zwischen den letzten kleineren Schneeflocken Mitte Februar und den ersten lauen frühsummerlichen Abenden Anfang Juni auch in diesem Jahr wieder wie im Fluge verging, sind wir doch sicher, dass zwischen Klausuren und sonstigen kleineren und ab und an auch größeren „Lästigkeiten“, denen man sich als Studentin und Student stellen muss, genug Möglichkeiten vorhanden waren, neue und prägende Erfahrungen fürs Leben zu sammeln. Dabei sind nicht nur neu entstandene (nationale und internationale) Freundschaften zu nennen, sondern auch die unzähligen (Freizeit-) Möglichkeiten im und rund um den Genfer See. Natürlich fühlen wir uns der Tradition verpflichtet, nach der der Lausanner Lehrstuhl für Deutsches Recht seit jeher für herausragende fachliche Ausbildung und Betreuung der Studierenden steht. Diese Tradition sowie das vielfältige und exzellente Angebot der *Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique* der Universität sind gewiss zentral für die bleibende Anziehungskraft Laussannes. Wir sind aber sicher, dass auch die vom Lehrstuhl jedes Semester durchgeführten Studienfahrten und Exkursionen zu spannenden Institutionen innerhalb und außerhalb der Schweiz sowie die hochkarätigen Kanzlei-Präsentationen von internationalen Anwaltskanzleien das Ihre tun, um künftige Studierendengenerationen für Lausanne zu begeistern. Im nun zu Ende gegangenen Frühjahrssemester konnten wir erneut ein sehr attraktives Rahmenprogramm zu den Lehrveranstaltungen anbieten (siehe auch unter „Veranstaltungen“). Diejenigen Studierenden, die uns mit Ablauf des vergangenen Frühjahrssemester 2018 nunmehr verlassen werden, kehren sicherlich mit einem reichen Erfahrungsschatz und der einen oder anderen Anekdote an ihre Heimatuniversitäten zurück. Bestimmt sieht man sich eines Tages in Lausanne wieder! Alle anderen Studierenden, die ein weiteres Semester an der Universität Lausanne verbringen oder ab Mitte September 2018 neu zu uns stoßen werden, können weiterhin oder dann erstmalig von unbezahlbaren Erlebnissen in der Romandie profitieren. Der *esprit de Lausanne* wird auch weitere Studierendengenerationen erfassen und begeistern!

Zum Ende des Frühjahrssemesters war wieder das gesamte Assistenten-Team des Lehrstuhls vor Ort vereint – wie bereits im Semester davor in der Besetzung mit Friederike Brégeault, die nach mehrmonatiger Elternzeit an den Lehrstuhl zurückkehrte, sowie Neil Kranzhöfer und Alexander Groß. Für die beliebten Wiederholungskurse und die fachliche wie persönliche

Betreuung der Studierenden standen und stehen sie den Studierenden vor Ort zur Verfügung. Daneben war uns Daniela Serracca Fraccalvieri, wie gewohnt, eine unverzichtbare und großartige Hilfe und Unterstützung im Lehrstuhlsekretariat.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, eine angenehme, sonnige und erholsame Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph Kern

Lehre und Forschung

1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Wie es die Lausanner Tradition verlangt, fand auch im vergangenen Frühjahrssemester die regelmäßige Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammten aus Lausanne und von der „*autre université au bord du lac*“, die die Übungen nicht mehr anbietet.

Im Rahmen der Hausarbeit hatten die Studierenden sich hauptsächlich mit Fragen des Zwangsvollstreckungs- und des Immobiliarsachenrechts auseinanderzusetzen. Die drei Klausuren behandelten im Anschluss verschiedene Probleme des Miet-, Mobiliar- und Immobilier- sowie des allgemeinen bürgerlichen Rechts.

2. Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch die Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, die jeweils im Frühjahrssemester von Herrn Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), angeboten wird, erfreute sich erneut großen Interesses. In der Hausarbeit hatten die Studierenden die seltene Gelegenheit, sich mit dem für die allermeisten unter ihnen unbekanntem Feld des öffentlichen Sachenrechts auseinanderzusetzen. Die Übungsklausuren brachten die Studierenden dann jedoch wieder in gewohnte Bearbeitungsfelder. So waren in den insgesamt drei Klausuren neben diversen Zulässigkeitsproblemkreisen im materiellen Teil das Gewerberecht, das Europarecht, sowie Staatsrecht und besonderes Verwaltungsrecht Gegenstand der Bearbeitung.

3. Internationales Wirtschaftsrecht

In gewohnter Tradition bot Herr Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), auch in diesem Frühjahrssemester wieder seine Vorlesung zum „Internationalen Wirtschaftsrecht“ an. Im Vordergrund standen neben den Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts insbesondere die Strukturen des Welthandelssystems im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO). Darüber hinaus wurde auch das immer relevanter werdende Feld des Internationalen Investitionsschutzrechts ausgiebig untersucht und beleuchtet. Das Aufzeigen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zur Rechtslage im Europarecht rundete die Veranstaltung ab.

4. Wiederholungskurse im Privatrecht

Die drei Assistenten wiederholten anhand ausgewählter Fälle wichtige Fragen auf den Gebieten des Schuld- und des Sachenrechts sowie im Allgemeinen Teil des BGB. Das Angebot erfreute sich bei den Studierenden nach wie vor einer besonderen Beliebtheit.

5. Die deutsche Zivilprozessordnung

In das bei deutschen Studierenden in der Mitte des Studiums erfahrungsgemäß eher vernachlässigte Gebiet des deutschen Zivilprozessrechts führte Dr. Walter Boente ein. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der deutschen Zivilprozessordnung, wobei allerdings auch Bezüge zum Gastland der Studierenden, der Schweiz, nicht zu kurz kommen. Die Teilnehmer können nach dem Besuch mit einem wichtigen Wissensvorsprung an ihre Heimatuniversitäten zurückkehren.

6. Seminar zum Internationalen Privatrecht und zur Privatrechtsvergleichung

Zweifellos ein weiterer Semesterhöhepunkt war unser jährlich im Frühjahrssemester stattfindendes Seminar in Les Diablerets ganz im Osten des Kantons Waadt. In diesem Jahr konnten wir auch wieder im frisch renovierten und UNIL-eigenen Chalet „*Les Capucines*“ zu Gast sein. Wie gewohnt bot uns das Chalet eine hervorragende Unterkunft für die Seminartage! Nichtsdestotrotz konnten wir auch in diesem Semester eine Premiere feiern: Erstmals nahmen neben Studierenden aus Lausanne und Heidelberg auch junge Kolleginnen und Kollegen von der Universität Wien unter der fachlichen Leitung von Herrn Professor Dr. Christian Koller an dem Seminar in Les Diablerets teil. Fachlich spannten die insgesamt 21 Vorträge unter dem Semintitel „Zivilverfahrensrecht im Dreiländereck“ ein breites Netz von der Wirkung und Bekämpfung gerichtlicher Vergleiche über den Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen im Zivilprozess bis hin zur Stellung der Schweizer Schlichtungstradition im Europäischen Zivilverfahrensrecht. Neben den juristischen Aspekten trugen auch das sonnige Wetter, die traditionelle Wanderung, die gemeinsamen Kochabenteuer sowie ein abschließendes Käsefondue-Abendessen ihren Teil zum Gelingen der inoffiziellen Semesterabschlussfahrt bei.

7. Ausblick auf das kommende Herbstsemester

Im Herbstsemester 2018 bietet der Lehrstuhl erneut eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an. Der Sachverhalt zur Hausarbeit wird voraussichtlich ab Mitte Juli auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar sein. Als Vorlesung stehen daneben das „Europäische Wirtschaftsrecht“ (Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne)), „Die deutsche Zivilprozessordnung“ (Dr. Walter Boente) sowie „Deutsches Internationales Privatrecht“ (Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard)) auf dem Lehrplan. Abgerundet wird das regelmäßige Lehrangebot des Lehrstuhls durch den erneut wöchentlich stattfindenden Wiederholungskurs im Zivilrecht. Im Dezember 2018 können Interessierte zudem an einem Seminar im „Internationalen und Europäischen Wirtschaftsrecht“ teilnehmen und einen Seminarschein – je nach Heimatuniversität auch einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktstudium – erwerben. Erstmals im Herbstsemester 2018 wird schließlich Herr Dipl.-Jur. Andreas Seidel, Mitarbeiter am Göttinger Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Multimedia- und Telekommunikationsrecht von Herrn Professor Dr. Gerald Spindler, eine Sondervorlesung „Kapitalgesellschaftsrecht“ anbieten. Zudem können sich die Studierenden bereits auf eine Exkursion zur Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) im Oktober 2018 in Genf sowie auf den Besuch des Schweizer Bundesgerichts in Lausanne freuen.

8. Forschung

Im Juni konnte unser langjähriger Lehrstuhlassistent Andreas Duttig erfolgreich sein Dissertationsprojekt unter der Betreuung von Herrn Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), mit dem Titel „*Comfortably satisfied? Das Beweismaß in internationalen Doping- und Spielmanipulationsverfahren vor dem Internationalen Sportschiedsgerichtshof CAS unter besonderer Berücksichtigung des Standards comfortable satisfaction*“ im Rahmen seiner *Soutenance de thèse* in Lausanne verteidigen. In der Expertenkommission unter Vorsitz von Herrn Professor Dr. Andrea Bonomi (Universität Lausanne) saßen Professor Dr. Ulrich Haas (Universität Zürich), Professor Dr. Götz Schulze (Universität Potsdam und früherer Inhaber des Lehrstuhls), Dr. Daniel Rietiker (Universität Lausanne und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) und Professor Dr. Christoph A. Kern (Universität Lausanne und Universität Heidelberg) Wir gratulieren im Namen des gesamten Lehrstuhls nochmals herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Natürlich waren auch die Professoren nicht untätig; Aufsätze, Buchbeiträge und Entscheidungsanmerkungen wurden verfasst, Vorträge gehalten und Kommentierungen vorbereitet. Näheres verrät der Blick in die Publikationslisten, die online verfügbar sind.

Veranstaltungen

1. Vortrag von Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M (Harvard)

Der „Verein ehemaliger deutscher Studenten an der Universität Lausanne e.V.“ lud in der ersten Semesterwoche zu einem gegenseitigen Kennenlernen in die Räumlichkeiten der Germania im Stadtzentrum ein. Zahlreiche Studierende folgten dieser Einladung und bekamen von Herrn Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), einen exklusiven Einblick in die juristischen Aspekte der „Malta-Masche“ gegen Staatsbedienstete durch Angehörige der Reichsbürgerbewegung.

2. Kanzleiäsentation Kirkland & Ellis

Am 5. März 2018 durften wir die Anwälte Dr. Mark Aschenbrenner, Dr. Sebastian Häfele und Dr. Josef Parzinger von der Kanzlei Kirkland & Ellis zu einer Kanzleiäsentation in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Im Anschluss hieran stand ein gemeinsames Abendessen im „*Café de Grancy*“ in der Lausanner Innenstadt auf dem Programm.

3. Vortrag des deutschen Botschafters Professor Dr. Riedel

Am 8. März 2018 hatten wir die große Freude, den deutschen Botschafter für die Schweiz und Lichtenstein, Herrn Professor Dr. Norbert Riedel, zu einem Gastvortrag am Lehrstuhl begrüßen zu dürfen. Dr. Riedel sprach über die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz im europäischen Umfeld. Neben den vielen fachlichen Fragen, die die Zusammenarbeit der Schweiz mit Deutschland und seinen anderen europäischen Partnern zum Inhalt hatten, nahm sich Herr Dr. Riedel auch Zeit, die Fragen der Studierenden im Zusammenhang mit Berufsmöglichkeiten im deutschen diplomatischen Dienst zu beantworten und wichtige Tipps zu geben.

4. Kanzlei-präsentation CMS Hasche Sigle

Der 22. März 2018 stand ganz im Zeichen der Kanzlei-präsentation von CMS Hasche Sigle. Nach einer gemeinsamen Busfahrt aus Lausanne nach Genf trafen die Lausanner Studierenden auf deutsche Kommilitonen der Genfer Universität. Nach einem kurzen Kennenlernen berichteten die sechs anwesenden Anwälte der Kanzlei, übrigens alles Lausanner oder Genfer Alumni, von ihren internationalen Tätigkeiten. Nach einer Führung durch das Büro der Genfer Kanzlei CMS von Erlach Poncet boten sich bei einem gemeinsamen Abendessen vielfältige Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch. Im Anschluss an den sehr informativen Aufenthalt brachte ein Bus die Studierenden wieder nach Lausanne zurück.

5. Kanzlei-präsentation Pöllath & Partners

Am 19. April 2018 waren die Rechtsanwälte Dr. Tim Kaufhold und Dr. Nico Fischer aus dem Münchner Büro der Rechtsanwaltskanzlei Pöllath & Partners zu Gast an der Universität Lausanne. Sie gaben den Studentinnen und Studenten einen Einblick in das Gebiet des „*venture capital*“ und beantworteten die zahlreichen Fragen zu ihrem Berufsfeld. Im Anschluss daran stand das fast schon traditionelle gemeinsame Käsefondue-Abendessen auf dem „*Tour de Gourze*“ mit einem atemberaubenden Blick über den *Lac Léman* auf dem Programm.

6. Vortrag Professor Dr. de Mestral

Am 25. April 2018 hatten wir erneut die Freude, eine Vortragsveranstaltung am CDA durchführen zu dürfen. An diesem Tag sprach Herr Professor Dr. Armand de Mestral, Inhaber eines Jean-Monnet-Lehrstuhls an der kanadischen McGill Universität, zu den Studierenden des CDA. Das Thema des Nachmittags war „A Canadian Perspective on CETA Negotiation and Ratification in the EU“. In diesem Zusammenhang konnten die Studierenden auch ihr zuvor im Rahmen der IWR-Vorlesung erlerntes Wissen in die anschließende Diskussion miteinbringen.

7. Abschlussgrillabend in Lutry

Zum Ende des Semesters, am 29. Mai 2018, stand noch das traditionelle Abschlussgrillen im Seebad von Lutry auf dem Plan. Das Wetter ließ uns auch in diesem Jahr nicht im Stich, und so konnten bei traumhaftem Wetter alle Studierenden noch einmal die gemeinsame Zeit am CDA zusammen mit den Assistenten des Lehrstuhls und Herrn Professor Dr. Bungenberg, LL.M. (Lausanne), ausklingen lassen.

Termine

Stichtag für die Bewerbungen um einen Studienaufenthalt im Frühjahrssemester 2019 am Lehrstuhl für Deutsches Recht ist der 30. November 2018! Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

Sonstiges

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns einfach jeder Zeit gerne und vertrauensvoll an.



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/pages/CDA-Lausanne/147910228631852>. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns! Neuerdings sind wir auch auf Instagram vertreten. Dort finden Sie uns unter *chairededroitallemand*. Wir freuen uns auch hier, wenn Sie mal auf ein „Like“ vorbeischaun!

